



Baden-Württemberg

SEMINAR FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE Heidelberg, Freiburg, Stuttgart und seine Standorte – Abteilung Sonderpädagogik

Lehrgänge für einen horizontalen Laufbahnwechsel nach §21 Landesbeamtengesetz - Maßnahme 2: Sonderpädagogik

Hinweise zu den Unterrichtshospitationen im Rahmen des Lehrganges:

Lehrgangsbeginn ist immer November eines Kalenderjahres. Da die mit dem Lehrgang verbundene Deputatsermäßigung für die Teilnehmenden in der Regel aber schon mit Schuljahresbeginn wirksam wird, besteht die Möglichkeit, bereits **vor dem offiziellen Start** des Lehrgangs mit den Hospitationen im Unterricht von Kolleginnen und Kollegen zu beginnen. Von den geforderten 30 Unterrichtseinheiten (1 UE=45min) im Verlauf der Maßnahme können bereits drei Unterrichtshospitationstermine (bis zu 9 UE inklusive Vor- und Nachbesprechung) bei Kolleginnen und Kollegen vorab geleistet werden.

Ziele der Unterrichtshospitationen sind: Einblicke in sonderpädagogisches Handeln erhalten und die eigene Erwartungshaltung an sonderpädagogischen Aufgaben reflektieren.

Die Hospitationen vor dem Start des Lehrgangs ermöglichen es der eigenen Vorstellung und der eigenen Erfahrung sonderpädagogischen Handelns bewusst zu werden. Die folgenden Punkte dienen der Strukturierung bezüglich der Absprachen mit der/m Kollegin/Kollegen sowie der Fokussierung eigener Beobachtungsschwerpunkte.

Möglicher Ablauf:

1. Einigung auf die Hospitationsregeln
Hilfreiche Fragen:
 - Darf man sich während des Unterrichts im Klassenzimmer frei bewegen?
 - Dürfen Kinder und Kolleginnen und Kollegen während des Unterrichts angesprochen werden?
 - Darf Material gesichtet werden?
2. Beobachtung mit Hilfe des erstellten Beobachtungsbogens zum Bereich Beziehungsgestaltung und Individualisierung (siehe ab folgender Seite)
3. Kollegiales Reflexionsgespräch (Aktives Zuhören, Ich – Botschaften und ggf. das Formulieren von Verständnisfragen sind hilfreich, um ein empathischen, wertschätzenden Umgang zu ermöglichen)
4. Abschließende Erörterung:
Was sind spezifische Aspekte und Qualitäten des Unterrichts an einem SBBZ?

<p>Beziehungsgestaltung: Wertschätzung der einzelnen SuS/ erkennen von Grundbedürfnissen/ Umgang mit Fehlern/ Beziehungsgestaltung bei Unterrichtsstörungen / Feedbackformen...</p>		
<p>Beobachtungen (Lehrer-Schüler Interaktion)</p>	<p>Gedanken dazu (...was könnte der Grund für die Herangehensweise sein)</p>	<p>Intention der Kollegin (...Begründung/ Überlegung zur Herangehensweise)</p>

<p>Individualisierung: Aktivierung von Schülerinnen und Schülern / Überforderung / Unterforderung / Spezifische Hilfsmittel / unterschiedliche Lernziele / individuelle Rückmeldungen zu Arbeitsweisen / Arbeitshaltung / Unterschiedliche Aneignungsebenen</p>	<p>Beobachtungen (Lehrer-Schüler Interaktion)</p>	<p>Gedanken dazu (...was könnte der Grund für die Herangehensweise sein)</p>	<p>Intention der Kollegin (...Begründung/ Überlegung zur Herangehensweise)</p>
--	--	---	---

